

45 Jahre Altenklub Bensberg

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2016 (3. Advent), feiert der Altenklub Bensberg sein 45-jähriges Bestehen. Dieses besondere Jubiläum wird im Gottesdienst der Evangelischen Kirche in Bensberg und anschließend im Gemeindezentrum bei Speis und Trank festlich gefeiert. Die Gemeinde sowie alle Freunde und Förderer des Altenklubs sind hierzu herzlich eingeladen.



Altenklubtreffen am 19. 10.2016

Foto: Michaela Wohlleber

Am 8. Dezember 1971 wurde im Rahmen einer kleinen Feier im damaligen Restaurant „Schäfers Terrassen“, hoch über dem Milchborntal, der Altenklub Bensberg gegründet. Mit dabei waren Pfarrer Helmut Itzek, Frau Gisela Parnow und das Küsterehepaar Wilhelm und Grete Schröder; Grete Schröder ist auch heute noch aktives Mitglied im Altenklub. Damals wurden 200 über 65-jährige der evangelischen Gemeinde Bensberg eingeladen, ca. 35 trafen sich wöchentlich immer mittwochs im Gemeindehaus Gladbacherstraße 6. Die Kosten der Erstausrüstung übernahm das Amt für Diakonie, das auch die Arbeit tatkräftig unterstützte. Es gab einen Arbeitskreis mit 6 Vorstandsmitgliedern. Kaffee konnte in beliebiger Menge

zum Preis von nur 30 Pfennig getrunken werden, Kuchen musste sich jeder selber mitbringen. Spiele wie Skat, Schach, Mühle usw. waren genügend vorhanden, die Bücher der Gemeindebibliothek konnten kostenlos ausgeliehen werden. Geplant wurden auch Lichtbildervorträge, Filmvorführungen und Ausflüge, Ehepartner und Bekannte anderer Konfessionen waren herzlich eingeladen. Viele Jahre waren Hanna Bollig und Lotte Roloff im Altenklub tätig. In den späten 80er Jahren kamen nur noch 10 – 15 Personen regelmäßig.

Im Jahr 1992 übernahmen Adelheid Werneburg und Gretel Diekmann die Leitung des Altenklubs, der bald wieder wuchs und wuchs. Adelheid Werneburg verließ Bensberg 1994 und folgte ihrem Mann nach Cottbus. Glücklicherweise war Anke Steg spontan bereit, im Altenklub mitzuarbeiten, so dass keine Lücke entstand. Weil unser schönes altes Gemeindehaus verkauft wurde, aber auch weil die regelmäßige Teilnehmerzahl im Altenklub immer größer wurde, musste der Altenklub in den großen Saal des neuen Gemeindezentrums umziehen, für viele „Altmitglieder“ ein schwerer Schritt. Im Jahr 2007, nach über 30-jähriger Arbeit als Pfarrsekretärin, kam Lore Bertrand mit in die Führungsriege. Nach Wilhelm Schröder, Hilda Heidkamp und Gretel Stange übernahm sie auch die Finanzgeschäfte. Damit hat der Altenklub ein über Jahre eingespieltes, harmonisches und bewährtes „Dreigestirn“. Seit 2010 unterstützt Edelio Gennaro, der frühere Hausmeister vom Dechant-Berger-Haus. Jeden Mittwoch deckt er die Tische, kocht den Kaffee und ist Herr über Teller, Tassen und Küche.

Heute, 45 Jahre nach der Gründung, treffen sich regelmäßig 40 - 50 Seniorinnen und Senioren, um bei Kaffee und Kuchen – dank vieler Spenden für einen Kostenbeitrag von nur einem Euro - in geselliger Runde mit einem abwechslungsreichen Programm einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Manche kommen seit vielen Jahren, aber auch viele „Neue“ kommen dazu; dabei spielen Konfession oder Wohnort keine Rolle.

Seit vielen Jahren kommen auch regelmäßig Gemeindeglieder der katholischen Schwestergemeinde St. Nikolaus in den Altenklub – das ist gelebte und lebendige Ökumene. Derzeit hat der Altenklub etwa 80 Mitglieder im Alter zwischen 66 und 94 Jahren. Dieser lebendige Altenklub stirbt nicht aus.

Über das umfangreiche Programm des Altenklubs kann sich jeder im Monatsgruß, in den Schaukästen der Gemeinde, in der Kirche, im Gemeindezentrum und auf der Homepage unter www.kirche-bensberg.de informieren. Auf der Homepage kann man auch diesen Bericht und einen Bericht zu den Aktivitäten des letzten Jahres lesen. Ein Jahresbericht 2016 ist in Arbeit und wird Anfang 2017 erscheinen.

Von 1996 bis 2012 machte der Altenklub jährlich eine einwöchige Reise, die letzten 8 Jahre mit mehr als 40 Teilnehmern/innen nach Bad Salzschlirf. Dreimal im Jahr wird weiterhin ein Tagesausflug zu unterschiedlichen seniorenrechtlichen Zielen angeboten, bei denen der größte verfügbare Bus meist bis auf den letzten Platz besetzt ist. Zum normalen Jahresprogramm gehören u. a. regelmäßige Besuche von Pfarrerinnen / Pfarrern und Diakon Rainer Beerhenke, Lichtbildervorträge, Gymnastik, Gedächtnistraining, Basteln, Singen und

andere musikalische Nachmittage, diverse Spiele, Informationen für Senioren, Hilfen im Alter, aber auch Austausch mit Kindern und Jugendlichen und Karnevalsveranstaltungen mit traditionellem Besuch des Bensberger Kinderdreigestirns. Hilfe und Austausch untereinander und gegenseitige Besuche sowie Gratulation an Geburtstagen, Goldenen und Diamantenen Hochzeiten, aber auch Unterstützung und Besuche im Krankheitsfall oder im Seniorenheim sind für unsere Gemeinschaft von großer Bedeutung.

Der Altenklub hat sich zu einem wesentlichen Baustein der evangelischen Kirchengemeinde Bensberg entwickelt. Er ist ein fester Bestandteil im Gemeindeleben und nimmt regen Anteil an den Gottesdiensten. Eine besondere Beziehung besteht zwischen Altenklub und evangelischen Kindergarten Dariusstrasse, die durch den Beitritt des Altenklubs zum Förderverein des Kindergartens im Jahr 2001 bekräftigt wurde.



von links: Anke Steg, Gretel Diekmann, Lore Bertrand, Edelio Gennaro

Foto: Michaela Wohlleber

Das „Dreigestirn“ mit Gretel Diekmann (seit 25 Jahren), Anke Steg (seit 22 Jahren) und Lore Bertrand (seit 9 Jahren) sowie Edelio Gennaro (seit 6 Jahren) als Herr über Teller, Tassen und Küche sind ein eingespieltes und bewährtes Team. Dieses Team hofft noch einige Jahre die schöne Aufgabe der Leitung des Altenklubs der evangelischen Kirchengemeinde Bensberg „meistern“ zu können. Bis zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Altenklubs am 12. Dezember 2021 (3. Advent) sind es noch einige Jahre – vielleicht hat sich bis dahin ja ein jüngeres Leitungsteam gefunden, um diese erfüllende Aufgabe weiterzuführen.

